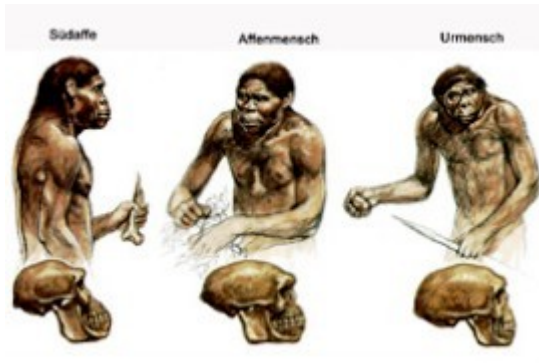


Welche Urmenschenarten gab es?



Während *Australopithecus* (Südafra) Knochen oder Knüppel in ihrer zufälligen Form verwendete, stellten der Affenmensch und der Urmensch bereits Werkzeuge her. Der Neandertaler und der Jetztmensch sind nahe miteinander verwandt; der Neandertaler starb vor etwa 30 000 Jahren aus.

Im Laufe der Jahrmillionen entwickelten sich mehrere Arten von Vormenschen, von denen nur einige unsere direkten Vorfahren waren. Sie alle sind inzwischen ausgestorben. Nur durch Funde ihrer Knochen sowie Spuren ihrer Tätigkeit konnten die Wissenschaftler

sich ein Bild von ihnen machen.

Das erste Wesen, das wir als Menschen betrachten, nennen die Urmenschenforscher *Homo habilis* ("befähigter" Mensch). Sein Gehirn war zwar nur halb so groß wie unseres, aber er stellte schon einfache Steingeräte her. Er lebte vor etwa 2,5 Millionen Jahren in Ostafrika.

Besonders erfolgreich war eine weitere Urmenschenart, die vor rund zwei Millionen Jahren auftauchte. Sie wird als *Homo erectus* ("aufgerichteter" Mensch) bezeichnet. Diese Art existierte mindestens eine Million Jahre lang und steigerte dabei ihre Gehirngröße auf nahezu den heutigen Wert. Sie beherrschte das Feuer, stellte Faustkeile her, baute Hütten und erlegte große Tiere wie Elefanten und Nashörner.

Und sie war die erste Menschenart, die in die Welt hinaus zog: Dank ihrer Kenntnisse des Feuermachens, der Herstellung von Kleidung und des Hüttenbaus konnte sie sich von ihrer Heimat Afrika aus in kühlere Regionen nach Europa und Asien verbreiten. Möglicherweise starben die letzten Vertreter dieser Art erst vor rund 40 000 Jahren aus.